



Herr Pezzoni, vor gut einem Jahr haben Sie die Menschen um sich herum beim Mannschaftstraining in Angst und Schrecken versetzt, Sie sind zusammengebrochen und verloren sogar das Bewusstsein! Was ist passiert?

Ich bin damals im Training mit jemandem zusammengestoßen und habe das Bewusstsein verloren. Davon habe ich mich in der Kabine wieder erholt. Schlimm war für mich aber auch die Diagnose danach: ein Innenbandriss im Knie, was für mich zwei Monate Pause bedeutete.

Jetzt geht es Ihnen aber wieder gut?

Ja, es geht mir wieder gut. Anfang des Jahres hatte ich einen Muskelfaserriss, aber seitdem bin ich zum Glück verletzungsfrei geblieben.

Sie sind ja ein richtiger Frankfurter Bub. War es schwer für Sie damals, aus Frankfurt wegzugehen, nach England?

Ich habe mich in Frankfurt rundum wohl gefühlt, aber ich wollte eine neue Herausforderung annehmen. Die Chance, als so junger Spieler schon nach England zu gehen, bekommst du nicht so oft. Also wollte ich sie nutzen, und ich muss rückblickend sagen, dass ich in dieser Zeit enorm viel gelernt habe.

Von 2003 bis 2008 haben Sie bei den Blackburn Rovers gespielt. Welche Erfahrungen konnten Sie dort sammeln?

Es war für mich natürlich zunächst eine große Umgewöhnung, aber ich konnte in dieser Zeit enorm viele Erfahrungen sammeln, die mir in meiner Karriere schon geholfen haben und auch sicher in Zukunft noch weiterhelfen werden.

Könnten Sie sich vorstellen, irgendwann wieder zur Eintracht zurückzukehren?

Das kann ich nicht sagen. Ich beschäftige mich momentan voll und ganz mit dem FC und unserem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen. Ich möchte mich hier durchbeißen und einen Stamplatz erobern.

Was ist in Ihren Augen der große Unterschied zwischen englischem und deutschem Fußball?

In England wird viel schneller Fußball gespielt und auch deutlich körperbetonter. Die Stadien sind noch enger als hier und die Atmosphäre ist einfach großartig. Die Bundesliga ist aber auf jeden Fall eine der stärksten Ligen der Welt und entwickelt sich immer weiter.

Diese Saison geht es im Abstiegs Keller ganz schön eng zu. Auch der 1. FC Köln ist nur wenige Punkte vom Relegationsplatz entfernt. Was ist Ihrer Meinung nach der Grund, wieso etablierte Vereine so unten mit drinstecken?

Das ist schwer zu sagen. Die Leistungsdichte wird einfach immer enger und auch kleinere Clubs schaffen es mittlerweile, kontinuierlich gute Leistungen zu bringen und aus geringsten Mitteln das Maximale herauszuholen. Es kommt einfach nicht mehr darauf an, wer vor der Saison die besten Spieler verpflichtet, sondern wie man als Team zusammenspielt. Wenn man zusammenhält, kann man jeden

schlagen.

Auch der 1. FC Köln hat den Trainer gewechselt. Was erwarten Sie von Volker Finke?

Zu diesem Zeitpunkt der Saison ist jeder Einzelne gefragt. Wir haben jetzt noch zwei Spiele, um die fehlenden Punkte einzufahren. Deswegen heißt es, konzentriert und bestmöglich vorbereitet in diese Spiele zu gehen, damit wir unser Ziel erreichen.

Ihr persönliches Ziel?

Ich möchte mich beim FC durchsetzen und zusammen mit dem FC in dieser Saison erst einmal den Klassenerhalt sichern. Das ist zunächst einmal das Wichtigste.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Sich selbst treu bleiben.

Mit welchem Eintracht-Spieler würden Sie heute gerne das Trikot tauschen?

Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht, das entscheide ich spontan.

Kevin Pezzoni:

»Ich habe mich in Frankfurt rundum wohl gefühlt«



Historie

Saison	Liga	Platz	Tore	Pkt.
2009/10	1. BL	13	33:42	38
2008/09	1. BL	12	35:50	39
2007/08	2. BL	3	62:44	60
2006/07	2. BL	9	49:50	46
2005/06	1. BL	17	49:71	30
2004/05	2. BL	1	62:33	67
2003/04	1. BL	18	32:57	23
2002/03	2. BL	2	63:45	65
2001/02	1. BL	17	26:61	29
2000/01	1. BL	10	59:52	46

* – bei Drucklegung dieser Seite noch nicht beendet; H – Heimspiel, A – Auswärts, BL = Bundesliga, CL = Champions League

Formkurve

Die letzten 10 Spiele

2010/11	BL	H	Bayer Leverkusen	2:0 (S)
2010/11	BL	A	VfL Wolfsburg	4:1 (N)
2010/11	BL	H	VfB Stuttgart	1:3 (N)
2010/11	BL	A	Borussia M'gladbach	5:1 (N)
2010/11	BL	H	1. FC Nürnberg	1:0 (S)
2010/11	BL	H	Hamburger SV	6:2 (N)
2010/11	BL	A	Hannover 96	4:0 (S)
2010/11	BL	H	Borussia Dortmund	1:0 (N)
2010/11	BL	H	SC Freiburg	1:0 (S)
2010/11	BL	A	TSG Hoffenheim	1:1 (U)

Das letzte Spiel

Köln – Leverkusen 2:0 (0:0)

1. FC Köln: Rensing – Brecko, Geromel, Mohamad, Eichner – Pezzoni (85. Matuschyk) – Petit (McKenna) – Chihi (79. Freis), Jajalo – Podolski – Trainer: Volker Finke

Leverkusen: Adler – Vidal, Schwaab, Hyytiä, Kadlec – Bender (77. Hoffes), Ballack – Sam (70. Deryok), Augusto, Castro (70. Barnetta) – Kießling – Trainer: Jupp Heynckes

Schiedsrichter: Deniz Aytakin (Oberasbach)

Tore: 1:0 Novakovic (67.), 2:0 Novakovic (82.)

Gelb: Geromel (7.), Eichner (3.) – Kießling (3.), Bender (3.)

Zuschauer: 50.000 (ausverkauft)